

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

06.06.1941 - Leo Lenz: Heimliche Brautfahrt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Oldenburgisches Staatstheater

Mitteilung der Intendanz

Laut Verordnung im Reichsgesetzblatt vom 14. 3. 1941, das ein Verbot zur Herstellung gesondert aufgeführter Artikel aus Papier zum Gegenstand hat, hat sich die Intendanz zu ihrem großen Bedauern genötigt gesehen, das Erscheinen des Programm-Hefes für die Dauer dieser Notverordnung einzustellen.

Anstelle der Theater-Zeitschrift ist vom Reichswirtschaftsministerium lediglich ein Personen-Zettel zum Verkauf an die Theaterbesucher zugelassen.

Die Intendanz hofft den Besuchern ihres Hauses mit Beginn der kommenden Spielzeit wieder mit ihrem gern gekauften und gelesenen Programm-Heft dienen zu können.

Freitag, den 6. Juni 1941

Anrechvorstellung C 36

Heimliche Brautfahrt

Lustspiel in einem Vorspiel und drei Akten
von Leo Lenz

Inszenierung: Rudolf Sang

Bühnenbilder: Otto Wachsmuth

Tagesauslage 280



Personen

Friedrich August III., Kurfürst von Sachsen, König von Polen . . .	Immanuel Medenwaldt
Graf Brühl, Ministerpräsident	Gerhard Schreiber
Eberhard Fürst von Schönburg-Waldenfels	Kai Nicolai
Charlotte Helene Fürstin von Schönburg-Lichtenau	Irmgard Wallenda
Geheimer Rat von Schlieben	Carl Paulsen
Forstamann von Wesssch	Theodor Göbelich
Leutnant von Bünau, Offizier der Schloßwache	Walter Orth
Camillo Enterlein, Theaterdirektor	Heinz Dierich
Jean Jacques Treupel, Hof- und Leibbarbier	Hanns Strunk
Adam, Gastwirt in Moritzburg	Johannes Schneider
Lotte, sein Mündel	Erika Kolle
Paul Kneschke, Grenadier	Helmuth Haienhoff
Baptist, Lakai beim Grafen Brühl	Jack Fasner
Egbert, Schönburg-Lichtenau'scher Reitbursche	Carl Bergström

Spielwart: Kurt Lehre

Vorspiel: Im Schloß Lichtenau

1. Akt: Im Gasthof zu Moritzburg / 2. Akt: Im Palais des Grafen Brühl in Dresden
3. Akt: Im königlichen Schlosse in Dresden

Zeit: Um 1750

Anfang 19 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende 21 $\frac{1}{2}$ Uhr

